

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band:	44 (1973)
Heft:	2
Rubrik:	Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an eine Heimkommission

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Sie sind daran, die Aufgaben Ihrer Kommission und der Heimleitung zu überdenken und neu zu ordnen. Vielleicht kann Ihnen die beiliegende Anleitung ein wenig helfen, eine gute Kompetenzen- und Aufgabenregelung zu finden.

In vielen Heimen hat sich die aus der Zeit der ersten Heimgründungen vor hundert oder zweihundert Jahren stammende Form zähe erhalten. Missionarisch belebte Menschen gründeten damals Vereine zugunsten Bedürftiger, bauten Häuser und setzten als Beauftragte Personen ein, wenn sie nur kochen und sauberhalten konnten. Die eigentliche Führung des Heimes verblieb bei dem verantwortlichen Verein. Die «Komitedamen» bestimmten im Detail laufend alle Verpflichtungen für die Erziehung und Pflege der Betreuten. Auch für das Haushalten wollten sie selber verantwortlich bleiben. Die Präsidentin verwahrte den Schlüssel zu den Vorräten und gab von Woche zu Woche heraus, was verbraucht werden durfte. Diese krasse Form finden wir heute wohl kaum mehr. Die Tendenz aber zeichnet sich immer wieder ab, wenn über notwendige kleine Anschaffungen in Vereinssitzungen stundenlang diskutiert wird.

Heute haben wir für Heimleitung Persönlichkeiten zur Verfügung, die durch Aus- und Fortbildung für ihre Aufgabe geschult sind. Die Kommissionen sind dadurch entlastet. Sie können sich dafür viel freier ihren eigentlichen, viel wesentlicheren Aufgaben der Trägerschaft widmen. Je besser, zweckdienlicher die Ausscheidung der Verpflichtungen und der Verantwortung erfolgt, desto schöner und fruchtbarer kann sich die Team-Arbeit Heimkommission/Heimleitung entwickeln, desto eher werden sich gute Menschen für eine Heimleitung entschliessen.

Wir wünschen Ihrer Arbeit gutes Gedeihen und grüssen Sie freundlich
Beratungsdienst VSA

Nach Erreichung seines 65. Altersjahres trat Ernst Walder auf das Frühjahr 1953 von seinem Amt als Waisenvater zurück. Es war nicht Ernst Walders Art, untätig herumzusitzen. Er versuchte es wieder als Schulmeister. Nach einigen gut gelungenen Proben mit Vikariaten übernahm er die fünf Klassen der neugegründeten Schule der Adventsmission in Zürich. An fünf Tagen in der Woche fuhr er mit seiner Vespa dorthin zum Schuldienst. Nach zwei Jahren traf ein junger Lehrer an seine Stelle. Ernst Walder hielt sich weiterhin bereit, als Lückenbüßer einzuspringen, wann und wohin ihn das Vikariatsbüro beorderte. Als Sekretär und Betreuer wirkte er während einiger Zeit am Ausbildungskurse für Heimgehilfinnen des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen. Im März 1960 übernahm er für drei Jahre den Unterricht an der Heimschule an der Anstalt für schwachsinnige Kinder Mariahalde in Erlenbach. Noch folgen einige Vikariate in Küsnacht. Aber dann mochte er nicht

mehr. Er war sehr dankbar für diesen Schuldienst, den er am Abend seines Lebens noch hatte tun dürfen.

Aber auch jetzt wollte er — nach seinen eigenen Worten — kein Faulenzer sein. Als Hauswart hatte er allerhand Verpflichtungen. Seiner Gattin half er im Haushalt. Oft gab es Besuch von Verwandten und Freunden, auch von Ehemaligen aus dem Waisenhaus. Besondere Höhepunkte waren die Feier der goldenen Hochzeit am 12. Oktober 1966, die durch eine Schiffahrt nach Wädenswil in die «alte Heimat» gekrönt wurde, und dann die Feier seines 80. Geburtstages im Jahre 1967, wo Glückwünsche von nah und fern eintrafen. Drei Tage später kamen zwanzig Ehemalige vom Waisenhaus zusammen, um mit ihm zu feiern.

Bald nach jener Zeit meldeten sich die ersten Herzbeschwerden. Auch Mutter Walder spürte die Jahre, und die Besorgung des Haushaltes machte ihr immer mehr Mühe. Beide entschlossen sich, ins Altersheim Wangensbach einzutreten. Im Februar 1968 konnten sie dort einziehen. Fast fünf Jahre konnten sie hier noch gemeinsam verbringen.

Ein Tag ganz besonderer Freude war für Ernst Walder und seine Frau das 50-Jahr-Jubiläum im Waisenhaus am 24. September 1972. Im Kreise einer grossen Zahl seiner Ehemaligen fühlte er sich glücklich.

Vater Walder war besonders dankbar, dass er in den letzten Monaten und Wochen nicht in einen Spital oder in ein Pflegeheim umziehen musste, sondern im Wangensbach liebevoll gepflegt wurde. Am Weihnachtstage ist er im 86. Altersjahr aus diesem Leben abgerufen worden.

Informationen

Röntgenstrahlung im Weltraum

Die moderne Astronomie, welche zum Teil mit Instrumenten auf Satelliten ausserhalb der irdischen Lufthülle arbeiten kann, hat ihre Kenntnisse über die aus dem Weltall auf die Erde einfallenden Strahlen stark erweitern können. Nicht nur infrarote und kosmische Strahlen konnten nachgewiesen werden. Seit etwa 10 Jahren gibt es auch eine besondere Röntgenstrahlenastronomie, die besonders dank dem Röntgensatelliten «Uhuru» bedeutsame Erfahrungen gesammelt hat. Danach sind zahlreiche Röntgenstrahlenquellen in der Ebene der Milchstrasse lokalisiert, liegen also offenbar in unserem Sternsystem selbst. Außerdem fand man in einzelnen weiter entfernten Milchstrassensystemen neben Radio- auch Röntgenstrahlenquellen. Zudem wurde festgestellt, dass der ganze Hintergrund des Himmelsgewölbes von einer diffusen Röntgenstrahlung erfüllt ist.

Tokio löst Abwasserproblem

Für die etwa drei Millionen Tonnen Abwässer, die täglich von der japanischen Hauptstadt Tokio ausgestossen werden, haben japanische Experten eine rentable Klärmethode entwickelt, mit der beträchtliche Mengen Kunstdünger sowie Methangas für Heizzwecke gewonnen werden. Die schmutzige Brühe wird gefiltert und sterilisiert, worauf sie in die Flüsse oder in das Meer

MAGGI

Haben Sie noch eine Schwäche für selbstgemachte Suppen?

Dann kennen Sie die Stärken unseres Suppenprogramms noch nicht:

Lassen Sie uns die Sache einmal durchrechnen:
Sie müssen knapp kalkulieren, weil der
Speisezettel dem Suppen-Budget nur wenig
Spielraum lässt. Aber Sie brauchen ein abwech-
lungsreiches, nahrhaftes Suppenprogramm.
Suppen ohne Restenverwertung ist ein Luxus.

Und Sie geben sich auch jeden Tag Mühe, mit dem, was Sie haben,
das Beste zu machen. Sie nehmen dafür viel Arbeit in Kauf.
Mit Suppen von Maggi müssen Sie nicht anders kalkulieren. Nur sieht
Ihre Rechnung viel besser aus. Und Ihr Suppenprogramm noch
abwechslungsreicher. Und das Arbeitsprogramm der Küchenbrigade
ein bisschen schöner. Machen Sie die Rechnung. Punkt für Punkt:

Suppen von Maggi sind wie selbstgemacht

Erstens bereiten wir
unsere Suppen genau so
sorgfältig zu, wie Sie es in der
eigenen Küche tun würden.
So dass Sie mit wenigen
eigenen Zutaten Ihre
persönliche Suppe erhalten.
Zweitens garantiert
die industrielle Zubereitung
und Kontrolle eine
gleichbleibende hervorragende
Qualität.

Suppen von Maggi haben nichts gegen Resten

Es gibt ein spezielles
Programm von Basis-Suppen,
die für eine günstige,
schmackhafte
Restenverwertung wie
geschaffen sind.

Suppen von Maggi helfen Zeit sparen

Weniger rüsten,
in Minuten schnelle tischfertig
kochen — ein Vorteil, den
man nicht mehr missen möchte,
wenn man einmal davon
profitiert.

Suppen von Maggi sind günstiger

Günstiger,
als Sie vielleicht vermuten.
Denn auch wir rechnen
mit dem Rappen.
Und weil wir rationell
produzieren, geht unsere
Rechnung auf.

Suppen von Maggi sorgen für Abwechslung

Es steht Ihnen eine Auswahl
von 40 Sorten zur Verfügung.
Mit delikaten Suppen,
deren Zutaten bei
individueller Zubereitung
zu teuer wären.

Suppen von Maggi helfen, gesund zu kochen

Bei allen Suppen
von Maggi wissen Sie über
Kalorien-, Eiweiß-
und Kohlenhydratgehalt
Bescheid.

Zu allen diesen Vorteilen halten wir jetzt
für Sie ein Spezial-Angebot bereit.

Lernen Sie unser Suppenprogramm
noch besser kennen. Wir haben für Ihre
Praxis eine Dokumentation mit Rezept-
und Kalkulationsbeispielen zusammen-
gestellt. Für Kantinen, Heime, Anstalten,
Spitäler.

Informations- Gutschein

Bitte schicken Sie uns
die Dokumentation über das Maggi-
Suppenprogramm mit Rezepten und
Kalkulationsbeispielen
sowie dem Spezialangebot.

Firma

z.Hv. Herrn / Frau / Frl.

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Ausschneiden und einsenden an:
Nestlé Produkte AG
Division Grossverbraucher
Hofwiesenstrasse 370
8050 Zürich



Wir erstellen:

Kühlschrankanlagen in transportabler und ortsfester Ausführung, Kühl- und Gefrierräume, Freezer-Glaceanlagen für Küche und Economat, Klimaanlagen, Leichen-Kühlanlagen, Isolierungen gegen Kälte, Wärme und Schall.



A. SCHELLENBAUM+CO. AG 8404 WINTERTHUR

Referenzen von Kinder-, Bürger- und Altersheimen, privaten und kantonalen Anstalten, Erziehungsheimen usw.

Profitieren auch Sie von unserer grossen Erfahrung. Unsere Beratung ist für Sie unverbindlich. Unser Service ist prompt und vor teilhaft.

Wer den Gewinn steigern will - muss die Unkosten senken.

Die wirtschaftliche Überlegung

Sparmassnahmen ergriffen heißt im Reinigungs sektor - rationalisieren. In der Praxis (und mit Wibis) bedeutet das: ein Optimum an Leistung mit weniger Zeitaufwand. Dazu bietet Ihnen die Wibis AG die wirtschaftlichste Lösung.

Wibis 1400/1600 - der handliche Reinigungs-Gigant

Oder die Boden pflegemaschine, die 7 Arbeitsgänge in einem erledigt. Oder das Sparwunder, das eigentlich gar kein Wunder ist. (Weil sich der Mensch an technische Höchstleistungen gewöhnt hat.)

Vielseitige Verwendbarkeit

Fegen - spnen - blochen spryen - shampoo nieren - heiss wachsen und polieren. Und das alles mit einer Maschine! Da kann man nur sagen: wenn Sie auf dem Reinigungssektor wirklich viel Geld einsparen wollen, so können Sie das auch tun. Mit der Wibis 1400 oder Wibis 1600.

Der Unterschied liegt in der Grössenordnung. Sie haben also mit der Wibis genau die Maschine im Einsatz, welche Ihrem Bedarf entspricht.

Damit die wirtschaftlichkeit auch in dieser Hinsicht erfüllt wird, reden

Sie am besten mit unseren Fachleuten.

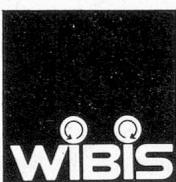
Die unverbindliche Wibis-Beratung

Rufen Sie uns an. Selbstverständlich können Sie auch den Coupon verwenden. Haupt sache, Sie lernen die anderen Wibis Vorzüge kennen. Wibis-Erfolg: wenn Sie irgendwo von revolutionären Neuerungen auf dem Reinigungs sektor hören, hat das sicher mit der Wibis zu tun. Der Wibis-Fortschritt ist nicht aufzuhalten.



Noch etwas:

Das Wibis-Lieferprogramm bietet Ihnen auch andere Sonderleistungen. Den Wibis-Voll service zum Beispiel. Oder die überall bewährte (und begehrte) Wibis-Qualität. Schliesslich gehört das mit zum Spar programm, wenn Ihre Maschine noch nach Jahren das erfüllt, was in den ersten Tagen. Und jetzt wenden Sie sich am besten an die Wibis AG. Denn wie gesagt: wir bieten Ihnen mehr. berzeugen Sie sich.



Wibis AG
8910 Affoltern a/A.
Bodenpflege-
Maschinen
-Geräte und
-Produkte
Tel. 01/99 63 36
und 99 5194

Coupon

Ich wünsche unverbindliche
 Beratung Vorführung Prospektmaterial
Firma: _____ VSA
Sachbearbeiter: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Einsenden an Wibis AG, 8910 Affoltern am Albis



114 c

geleitet wird. Der zurückbleibende übelriechende Schlamm wird zuerst getrocknet und dann zu einer geruchlosen Asche verbrannt, die grosse Mengen von Silikaten, Mangan und Eisen enthält. Durch Zusatz von phosphorartigen Säuren entsteht ein erstklassiger Kunstdünger, der für anderthalb Dollar pro Tonne verkauft wird. Bereits sollen auch aus dem Ausland zahlreiche Bestellungen eingegangen sein. Als ein bedeutendes Nebenprodukt liefert dieses Verfahren beträchtliche Quantitäten von Methangas. Die Anlagen in Tokio sollen bis 1978 auf eine tägliche Leistungsfähigkeit von 5 Millionen Tonnen ausgebaut werden.

Das Drama der mittleren Führungsschicht

Über die Lage der mittleren Führungsschicht in der heutigen Wirtschaft stellt die «Kölnische Rundschau» eine alarmierende Betrachtung an. Bei zunehmendem Kompetenzverlust nehme die Verantwortung dieser Schicht ständig zu. Dadurch werde sie im Spannungsraum zwischen «oben» und «unten» menschlich einfach überfordert. Keiner habe mehr den Mut, sich zu seiner eigenen Persönlichkeit zu bekennen. Diese Entwicklung habe schon in zahlreichen Fällen zu Explosionen geführt, weil diese Leute einen Zuständigkeitsverlust erlitten hatten, den sie menschlich nicht mehr verarbeiten konnten.

Die Strasse als Schlachtfeld

In Westeuropa erleiden jährlich etwa 70 000 Menschen bei Verkehrsunfällen den Tod. Um ein Mehrfaches höher ist die Zahl der Scherverletzten, von denen etwa 10 Prozent ihr Dasein als Krüppel, Gelähmte oder Blinde fortsetzen müssen. Doch darüber spricht man verständlicherweise nicht gern. Die im Verhältnis zur Zahl der Autofahrer meisten Unfälle ereignen sich in Belgien, wo in den letzten fünf Jahren die Zahl der Verkehrsunfälle um 36 Prozent zugenommen hat. Schweden ist das einzige Land in Europa, wo die Zahl der Verkehrstoten schon seit Jahren nur noch geringfügig gewachsen ist und wo 1971 sogar erstmals ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. In Schweden wurde schon vor einigen Jahren die Geschwindigkeit für Autobahnen auf 110 Stundenkilometer, für Hauptstrassen auf 90 km, für Nebenstrassen auf 70 km und für besiedelte Gebiete auf 50 Kilometer beschränkt. Für Trunkenheit am Steuer wurden zudem schwere Strafen eingeführt. Im Jahre 1971 betrug die Zahl der Verkehrstoten in den einzelnen Ländern: Bundesrepublik 17 900, Frankreich 16 212, Italien 10 610, England 7700, Holland 3300, Österreich 2468, Belgien 1900, Schweiz 1771, Schweden 1230, Norwegen 532. Die Zahl der Verkehrstoten betrug in den USA im vergangenen Jahr 55 200, in Japan 16 279.

Reise in das gelobte Land

An Bord des sowjetischen Frachters «Nowotroitsk» ist unlängst der 40jährige Metallarbeiter John Doohan aus der westaustralischen Stadt Perth nach Leningrad ausgewandert. Die sowjetische Botschaft in Canberra hatte ihm die erforderlichen Papiere und bereits auch einen Arbeitsplatz verschafft. Doohan verlässt mit seiner ganzen Familie die bisherige Heimat. Vor seiner Abreise erklärte er, er sei davon überzeugt, dass es für ihn und seine Familie in der Sowjetunion ein besseres Leben geben werde.



KOCH'S
Original Bayerischer

Meerrettich

macht Gutes
bekömmlicher!

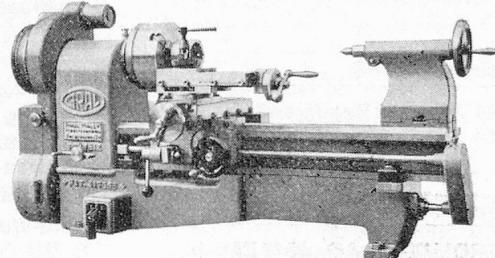
stets frisch
geraspelt,
daher pikant.

R. & H. Neuenschwander, CH-3001 Bern

Lebensmittelimport Postfach 2000 Landoltstr. 73
Tel. 031 45 05 22 Telex 33 476 neuen ch

Präz.-Universal-Tischdrehbank «GRAL» W 20

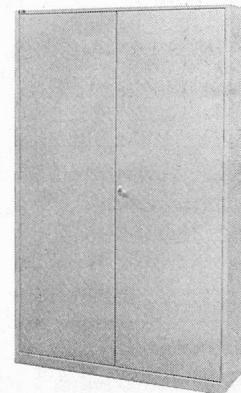
+ -Fabrikat



Für Reparaturwerkstatt, mech. Werkstatt, Schulbetrieb

Paul Mally Maschinenbau 8143 Sellenbüren

Tel. (01) 95 54 81



Materialschrank

435.-

Fr.

Typ ESCH 4

Höhe 2000 mm,
Breite 1120 mm, Tiefe 400 mm, mit Stan-
genverschluss und 4 Verstelltablare.

Farbe Hammerschlag
grau/grün. Platz für
70 Ordner =
= Fr. 6.22/Ordner

8047 Zürich
Flüelastrasse 47
Tel. 01-52 71 22

**Lagern
Transportieren
Bereitstellen**

emag norm